

LIBANON

Verordnung Nr. 884/1 vom 16.11.2017 über die Festlegung der Einfuhranforderungen für Futtermittelerzeugnissen und Futtergetreide

Quelle: <http://piorin.gov.pl/eksport-i-import/wykaz-przepisow-panstw-trzecich/liban.art.88.html>,
<http://www.fsvps.ru/fsvps/importExport/livan/export.html>, <http://www.agriculture.gov.lb>, aufgerufen am 10.05.2020

(Auszugsweise Übersetzung aus dem Polnischen und Russischen, Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit, 15.05.2020)

Übersetzung und Wiedergabe erfolgen ohne Gewähr.

Verordnung Nr. 884/1

Datum: November 16, 2017

Festlegung der Einfuhranforderungen für Futtermittelerzeugnissen und Futtergetreide

Der Minister für Landwirtschaft, hat

unter Berücksichtigung des Dekrets Nr. 3 vom 08.12.2016 (Ministerrat),

unter Berücksichtigung des Gesetzesdekrets Nr. 31 vom 18.01.1955 und dessen Änderungen (in bezug auf die Aufgaben des Ministers für Landwirtschaft), und insbesondere von Art. 2 dieses Dekrets,

unter Berücksichtigung des Gesetzesdekrets Nr. 97 vom 16.09. 1983 und dessen Änderungen (in bezug auf die Einbeziehung öffentliche Einrichtungen in das Ministerium für Landwirtschaft und die Umstrukturierung des Ministeriums),

unter Berücksichtigung des Dekrets Nr. 5246 vom 20.06.1994 und dessen Änderungen (in bezug auf die Organisation des Ministeriums für Landwirtschaft), und insbesondere der Art. 80 and 91 dieses Dekrets,

unter Berücksichtigung der Verordnung Nr. 160/1 vom 04.03.2015 in bezug auf die Spezifikationen für einzelne Futtergetreide und andere Futtermittelerzeugnisse, geändert durch Verordnung Nr. 728/1 vom 10.08.2016,

gemäß Stellungnahme des Ministerrates Nr. 275 / 2016-2017 vom 14.09.2017,

unter Berücksichtigung der allgemeinen gesundheitlichen Anforderungen,

folgendes beschlossen:

Art. 1: Definitionen und Termini

Im Sinne dieser Verordnung gelten folgende Definitionen:

Unerwünschte Stoffe: jeglicher Fremdstoff für Getreide, der dem Futtermittel beigemischt wurde.

Beschädigte Körner: Körner, die Befall mit Brand oder Pilzen, aufweisen, verschimmelte oder hitzebeschädigte Körner.

Art. 2: Futtermittelerzeugnisse, deren Einfuhr verboten ist

- Die Einfuhr, Verarbeitung und Verwendung von Fleischmehl, Knochenmehl und Tierfutter, Futtermittelzusatzstoffen tierischen Ursprungs, die tierische Proteine enthalten, ist verboten.
- Fischmehl ist von diesem Verbot ausgenommen.

Art. 3: Futtermittelerzeugnisse, für die eine Einfuhrgenehmigung des Direktorats Viehzucht erforderlich ist

- Heu/Stroh und Ergänzungsfuttermittel dürfen nach Genehmigung durch das Direktorat Viehzucht eingeführt werden.
- Vor Einleitung des Ausfuhrverfahrens im Ursprungsland teilt der Importeur dem Direktorat Viehzucht die Menge und den Ursprung der Sendung mit.
- Für Heu/Stroh und Ergänzungsfuttermittel ist eine Genehmigung des Direktorats, die nach Prüfung der epidemiologischen Situation im Ursprungs- und Herkunftsland und Weiterleitung der Angaben an das Amt für Export, Import und Quarantäne ausgestellt wird.

Art. 4: Erforderliche Dokumente für die Einfuhr von Futtergetreide

Jeder importierten Sendung von Futtergetreide oder Futtermittelerzeugnissen sind folgende Dokumente beizufügen:

- Pflanzengesundheitszeugnis der Landwirtschaftsbehörden des Ursprungslandes, wenn die eingeführten Futtergetreide pflanzlichen Ursprungs sind;
- eine Veterinärbescheinigung der Veterinärbehörden des Ursprungslandes, wenn die eingeführten Futtergetreide tierischen Ursprungs sind;
- chemische Analysenbescheinigung für Futtermittelerzeugnisse;
- Laborbescheinigung des Herstellers als Nachweis, dass chemische Verunreinigungen, Rückstandsmengen von Pflanzenschutzmitteln und Schwermetallgehalte in den eingeführten Futtermittelerzeugnissen die zulässigen Grenzwerte gemäß Anhang 1 dieser Verordnung nicht übersteigen.

Art. 5: Verfahren für das Testen und die Beprobung eingeführter Futtermittel

1. Die Partien Körner und Futtermittelerzeugnisse werden einem organoleptischen Test auf die Einhaltung folgender Anforderungen unterzogen:
 - Einheitlichkeit in Farbe und Form,
 - frei von unerwünschten und fremden Gerüchen, die dem Erzeugnis nicht eigentümlich sind,
 - frei von kontaminierten Körnern.
2. Die Futtermittelerzeugnisse pflanzlichen Ursprungs werden von landwirtschaftlichen Inspektoren einem Test unterzogen; dafür werden repräsentative Proben und Proben für die Testung landwirtschaftlicher Erzeugnisse im Beisein der betroffenen Person oder deren Vertreters genommen.
 - Eine repräsentative Probe im Verhältnis 1/50000 wird an verschiedenen Stellen einer Partie in ausgewogener horizontaler und vertikaler Verteilung genommen.
 - Der repräsentativen Probe wird stichpunktartig eine Probe von mindestens 2000 g für den Test entnommen.

- Die Testung von Futtermittelerzeugnissen tierischen oder industriell-mineralischen Ursprungs oder von Mischfuttermittel oder Futtermittelzusätzen, die als Viehfutter bestimmt sind, erfolgt durch Bedienstete der Tierquarantäne im Beisein der betroffenen Person oder deren Vertreters.

Für die Probenahme gelten die entsprechende Verfahren der Tierquarantäne.

Art. 6: Labortests an eingeführten Futtermittelerzeugnissen

Eingeführte Futtermittelerzeugnisse werden bei Ankunft an der libanesischen Einlasssstelle folgenden Labortests in einem vom Ministerium für Landwirtschaft des Libanon akkreditierten libanesischen Labor unterzogen:

- Labortest zur Bestimmung des maximalen Feuchtigkeitsgehalts unter Verwendung von AOAC-Methoden zur Ermittlung der Feuchtigkeit und Bestimmung der Trockenmasse der Probe.
- Labortest zur Bestimmung des Aflatoxin-B1-Gehalts, der höchstens folgende Werte erreichen darf:
 - 0,02 parts per million (0,02 ppm) in pflanzlichen Futtermittel-Ausgangserzeugnissen und Geflügel- und Schweinefutter;
 - 0,005 parts per million (0,005 ppm) in Futtermitteln für laktierende Tiere;
 - 0,01 parts per million (0,01 ppm) in Futtermitteln für Jungtiere von Wiederkäuern.
- Labortest zur Feststellung botanischer Verunreinigungen als Nachweis der Einhaltung der in Tabelle 1 genannten Höchstwerte.

Tabelle 1. Höchstgehalt botanischer Verunreinigungen in Futtergetreide (ganze Samen).

	<i>Datura</i> ssp.	<i>Ricinus</i> <i>communis</i> , <i>Croton</i> <i>tiglium</i> , <i>Abrus</i> <i>precatorius</i>	<i>Crotalaria</i> spp.	<i>Fagus</i> <i>sylvatica</i>	<i>Brassica</i> spp.	<i>Solanum</i> <i>elaeagnifolium</i>
Höchstgehalt in ppm	1000	10	100	0	0	0

- Chemischer Labortest als Nachweis der Einhaltung der der Sendung beigefügten Laborbescheinigung; wird eine Differenz festgestellt, werden die Ergebnisse des libanesischen Quarantänelabors mit einer Toleranz von 5 % zugunsten des Importeurs zugrunde gelegt.

Stimmt das Laborergebnis, außer für Feuchtigkeit, nicht mit der beigefügten Laborbescheinigung überein, muss der Besitzer der eingeführten Waren, die Etikettierung auf den Säcken oder Verpackungen vor dem Inverkehrbringen im Libanon ändern; die Waren werden erst freigegeben, wenn eine entsprechende Genehmigung vorliegt.

Art. 7: Zusätzlicher Labortest für bestimmte Arten eingeführter Futtermittelerzeugnisse.

- Eingeführte Futtergetreide: Weizen, Mais und Gerste sind einem Labortest auf Einhaltung der in Tabelle 2 genannten Anforderungen zu unterziehen.

Tabelle 2. Anforderungen an Futtergetreide

	Futterweizen Triticum spp.	Mais Zea mays	Gerste Hordeum spp.
Spezifisches Gewicht (Minimum)	65 kg/hl / 650 g/l	67 kg/hl / 670 g/l	62,5 kg/hl / 625 g/l
Durchgesiebte Menge nach 40x Schütteln (Maximum)	15% (Maschendurchmesser 2 mm)	5% (Maschendurchmesser 4,75 mm)	15% (Maschendurchmesser 2,2 mm)
Tote Insekten und Schnecken (Maximum)	20 je Liter	20 je Liter	20 je Liter
Lebende Insekten	0 je Sendung	0 je Sendung	0 je Sendung
Steine, Glas, tierische Verunreinigungen	0 je Sendung	0 je Sendung	0 je Sendung
Durch Insekten geschädigte Körner (Maximum)		5 je 200 g beschädigte Körner	
Beschädigte Körner (Maximum)		10% einer 200-g-Probe	

2. Eingeführte Phosphor- und Kalziumverbindungen sind einem Labortest auf die Einhaltung der in Tabelle 3 genannten Anforderungen zu unterziehen.

Tabelle 3. Anforderungen für Phosphor- und Kalziumverbindungen.

	Kalziumhydrogenphosphat	Kalziumdihydrogenphosphat	Dikalziummonophosphat
Ursprung	mineralisch		
Feuchtigkeit (Maximum)	5%	1,5%	2%
Phosphorgehalt (Maximum)	18%	22%	21%
Kalziumgehalt (Maximum)	25%	16%	15%
Wasserlöslichkeit (Maximum)		80%	
Löslichkeit in 2%iger Zitronensäure (Maximum)	95%	98%	95%

	Kalziumhydrogenphosphat	Kalziumdihydrogenphosphat	Dikalziummonophosphat
Fluorgehalt (Maximum)	0,2%	0,2%	0,2%

3. Sojabohnenmehl, Sonnenblumenmehl und Baumwollsaamenmehl sind einem Labortest auf die Einhaltung der in Tabelle 4 genannten Anforderungen zu unterziehen.

Tabelle 4. Anforderungen für Sojabohnenmehl, Sonnenblumenmehl und Baumwollsaamenmehl.

	Sojabohnenmehl	Sonnenblumenmehl	Baumwollsaamenmehl
Unerwünschte Stoffe (Maximum)	3% je Probe	3% je Probe	3% je Probe
Steine, Glas oder tierische Verunreinigungen	0 je Sendung	0 je Sendung	0 je Sendung
Tote oder lebende Insekten	0 je Sendung	0 je Sendung	0 je Sendung
Ureaseaktivität	0,05 pH-Einheiten		

4. Fischmehl ist einem Labortest zu unterziehen, bei dem in einer Probe von 25 g keine Salmonellen festgestellt werden dürfen.

5. Zuckerrübenpülp ist einem Labortest auf folgende Werte zu unterziehen:

- Feuchtigkeitsgehalt max. 14%
- Saccharosegehalt min. 7%

6. Melasse ist einem Labortest zur Feststellung der Einhaltung folgender Anforderungen zu unterziehen:

- nicht fermentiert;
- Zuckergehalt min. 52%;
- Saccharosegehalt min. 33,5%;
- Brix min. 79,5%.

Art. 8: Importeure und Käufer von Futtermittelerzeugnissen geben bei jeder Handelsoperation den Protein- und Feuchtigkeitsgehalt der verkauften Futtermittelerzeugnisse zumindest auf der Rechnung an.

Art. 9: Die Verordnung Nr. 160/1 vom 04.03.2015 und die Verordnung Nr. 728/1 vom 10.08.2015 werden aufgehoben sowie alle gesetzlichen Bestimmungen, die den Bestimmungen dieser Verordnung entgegenstehen.

Art. 10: Diese Verordnung ist zur Veröffentlichung vorgesehen und tritt unmittelbar in Kraft. Die zuständigen Behörden sind davon in Kenntnis zu setzen.

...

Anhang 1

Anhang zur Verordnung Nr. 884/1 vom 16.11.2017 zur Festlegung der Einfuhranforderungen für Futtermittelerzeugnissen und Futtergetreide Zulässige Kontamination eingeführter Futtermittelerzeugnisse und Futtergetreide

- Die Grenzwerte werden für Getreide bezogen auf einen Feuchtigkeitsgehalt von 12 % berechnet.
- Die Maßeinheiten sind mg/kg - parts per million (ppm), sofern nichts anderes genannt ist.
- Arsen, Blei, Kadmium und Quecksilber werden durch 30minütige Extraktion in 5%iger Salpetersäure (5 %, w/w) bei Siedetemperatur bestimmt.
- Der Fluoridgehalt wird nach 20minütiger Extraktion mit Salzsäure (1N) bei Raumtemperatur bestimmt.
- Die Maßeinheit für Dioxin PCDD + PCDF ist ng WHO-PCDD/F-TEQ/kg.
- Die Maßeinheit für Dioxin PCDD + PCDF + PCB ist ng WHO-PCDD/F-PCB-TEQ/kg.

Anhang 1 der Verordnung 884/1 vom 16.11.2017

Höchstwerte für die chemische Verunreinigung

Futtermittel	Blausäure	Freies Gossypol	Theobromin	Senföl, flüchtig	Dioxine PCDD + PCDF	Dioxine PCDD + PCDF + PCB	Mutterkorn (<i>Claviceps purpurea</i>)
Futtermittel-Ausgangserzeugnisse	50	20	300	100			
Futtermittel, die ungemahlene Getreide enthalten							1000
Futtermittel-Ausgangserzeugnisse pflanzlichen Ursprungs außer Pflanzenöle und ihre Nebenprodukte					0,75	1,25	
Pflanzenöle und ihre Nebenprodukte					0,75	1,5	
Milch- und Eierzeugnisse					0,75	1,5	
Milchfett und Eifett					2	3	

Futtermittel	Blausäure	Freies Gossypol	Theobromin	Senföl, flüchtig	Dioxine PCDD + PCDF	Dioxine PCDD + PCDF + PCB	Mutterkorn (<i>Claviceps purpurea</i>)
Leinsamen	250						
Leinkuchen	350						
Maniokerzeugnisse	100						
Baumwollsaat		5000					
Baumwollsaatkuchen und Baumwollsaatmehl		1200					
Rapssaatkuchen				4000			
Fischöl					6	24	
Spurenelemente					1	1,5	
Futtermittelzusatzstoffe					1	1,5	
Bindemittel und Trennmittel					0,75	1,5	
Andere Futterkraftstoffe							
Fischfutter					2,25	7	
Alleinfuttermittel	50	20		150	0,75	1,5	
Alleinfuttermittel für Rinder, Schafe und Milchziegen							
Alleinfuttermittel für Lämmer und Kälber							
Alleinfuttermittel für Schweine			200				
Alleinfuttermittel für Küken	10						

Futtermittel	Blausäure	Freies Gossypol	Theobromin	Senföl, flüchtig	Dioxine PCDD + PCDF	Dioxine PCDD + PCDF + PCB	Mutterkorn (<i>Claviceps purpurea</i>)
Alleinfuttermittel für Schweine (außer Ferkel) und Geflügel				500			
Alleinfuttermittel für Rinder		500					
Alleinfuttermittel für Schafe (außer Lämmer) und Ziegen (außer Lämmer)		300		1000			
Alleinfuttermittel für Geflügel (außer Legegeflügel) und Kälber		100					
Alleinfuttermittel für Kaninchen, Lämmer und Schweine (außer Ferkel)		60					

Anhang 1 der Verordnung 884/1 vom 16.11.2017

Höchstgehalte für Schwermetalle

Futtermittel	Arsen	Blei	Fluor	Quecksilber	Nitrit	Cadmium
Futtermittel-Ausgangserzeugnisse	2	10	150	0,1	15	
Ausgangserzeugnisse pflanzlichen Ursprungs						1
Grünfütter		30				
Grünmehl, Luzernegrünmehl und Klee grünmehl	4					
Silagefütter					-	
Fisch und sonstige Wassertiere sowie aus diesen gewonnene Erzeugnisse	25			0,5		
Fischmehl				30	30	
Seealgenmehl und kohlensaurer Algenkalk	40		1000			
Calciumcarbonat	15	20	350	0,3		
Magnesiumoxid	20		600			
Phosphate und kohlensaurer Algenkalk	12	15		0,2		10
Hefen		5				
Spurenelemente		100				10
Zinkoxid	100	400				30
Mangansulfat						30
Manganoxid	100					30
Mangan(II)-oxid und Eisen- und Kupfercarbonat		200				

Futtermittel	Arsen	Blei	Fluor	Quecksilber	Nitrit	Cadmium
Mineralfuttermittel mit > 7 % Phosphor						5
Kupfersulfat und -carbonat	50					
Kupferoxid	100					30
Vormischungen		200				15
Binde- und Trennmittel		30				2
Vermiculit			3000			
Ergänzungsfuttermittel mit max. 4 % Phosphor			500			
Ergänzungsfuttermittel mit mind. 5 % Phosphor			125 je 1 % Phosphor			
Ergänzungsfuttermittel für erwachsene Tiere	4					0,5
Futtermittel für Fische	10		350	0,2		1
Alleinfuttermittel	2	5	150	0,1	15	
Alleinfuttermittel für Rinder, Schafe und Ziegen, laktierend			30			1
Alleinfuttermittel für andere Tiere als Wiederkäuer			50			1
Alleinfuttermittel für Schweine			100			
Alleinfuttermittel für Küken			250			
Alleinfuttermittel für Geflügel (außer Küken)			350			
Alleinfuttermittel für Lämmer, Kälber, Ziegenlämmer						0,5
Alleinfuttermittel für Rinder						1

Anhang 1 der Verordnung .../1 vom

Maximal zulässige Rückstandsmengen für Pflanzenschutzmittel

	Aldrin	Dieldrin	Camphe- chlor	Chlordan	DDT	Endo- sulfan	Endrin	Hepta- -chlor	Hexachlor- -benzol	Hexachlorcyklohexan		
										alpha- Isomere	beta- Isomere	gamma- Isomere
Futtermittel- Ausgangs- erzeugnisse											0,01	
Jegliche Futtermittel	0,01			0,02	0,05	0,1	0,01	0,01	0,01	0,02		0,2
Fette und Öle		0,1		0,05	0,5		0,05	0,2	0,2	0,2	0,1	2
Mais und bei dessen Verar- beitung gewon- nene Produkte						0,02						
Ölsaaten und bei deren Verar- beitung gewon- nene Produkte mit Ausnahme von rohem Öl						0,5						
Rohes Pflanzenöl						1						
Fischöl			0,2									

	Aldrin	Dieldrin	Camphe- chlor	Chlordan	DDT	Endo- sulfan	Endrin	Hepta- -chlor	Hexachlor- -benzol	Hexachlorcyklohexan		
										alpha- Isomere	beta- Isomere	gamma- Isomere
Fische und sonstige Was- sertiere sowie aus diesen gewonnene Erzeugnisse			0,02									
Futtermittel für Fische		0,02	0,05			0,005						
Alleinfuttermittel											0,01	
Alleinfuttermittel für Milchrinder, Milchschafe und Milchziegen											0,005	

Höchstwerte für die chemische Verunreinigung¹ ...

Anhang 1 der Verordnung 884/1 vom 16.11.2017

Höchstwerte botanischer Verunreinigungen in Futtermitteln

	<i>Datura ssp.</i>	<i>Ricinus communis, Croton tigilium, Abrus precatorius</i>	<i>Crotalaria spp.</i>	<i>Fagus sylvatica</i>	<i>Brassica spp.</i>	<i>Solanum elaeagnifolium</i>
Höchstgehalt in ppm	1000	10	100	0	0	0

¹ A. d. Ü.: dieselbe Tabelle wie oben

Anhang 2

Anhang der Verordnung Nr. 884/1 vom 16.11.2017 zur Festlegung des Feuchtigkeitsgehalts einzelner Futtergetreide und Futtermittel

Im Sinne dieser Verordnung ist die AOAC-Methode zur Ermittlung des Feuchtigkeitsgehalts und der Trockenmasse von Proben zu verwenden.

	Deutsche Bezeichnung	Englische Bezeichnung	Maximaler Feuchtigkeitsgehalt, %
Getreide und Saaten und deren Erzeugnisse	Weizen	Wheat	14
	Gelbmais	Yellow corn	14,5
	Maiskleie	Corn bran	12
	Maiskleber 60%	Corn gluten meal 60%	12
	Maiskleber 40%	Corn gluten meal 40%	12
	Maiskleberfutter	Corn gluten feed	12
	Maiskleber	Corn gluten meal	7
	Maisgrütze (trocken vermahlen)	Corn grits / dry milling	9
	Maisschrot	Hominy feed	11
	Besenhirse	Broom corn	15
	Gerste	Barley	14
	Gerstenkleie	Barley bran	14
	Hafer	Oats	15
	Roggen	Rye	15
	Reiskleie (ungeschälter Reis) (mechanisch)	Rice bran	12
	Extrahierte Reiskleie	Extracted rice bran	12
	Reiskeime	Rice Germ	12
	Reiskeimkuchen	Rice germ meal	12
	Reisstärke als Nebenprodukt	Rice starch by products	11
	Feine Weizenkleie	Fine wheat bran	14
	Grobe Weizenkleie	Coarse wheat bran	14
	Weizenkeimmehl	Wheat germ meal	12
	Weizengrieß	Wheat middlings	14
Saubohnen	Broad beans	12	

	Deutsche Bezeichnung	Englische Bezeichnung	Maximaler Feuchtigkeitsgehalt, %
Getreide und Saaten und deren Erzeugnisse	Saubohnen (gebrochen) (nur 10% gebrochen)	Broad beans / broken	12
	Schalen der Saubohnen	Broad bean hulls	12
	Linsen	Lentil	12
	Linsen, gebrochen (nur 10% gebrochen)	²	12
	Linsenhülsen	Lentil hulls	12
	Sojabohnen	Soybean	12
	Sojaextraktionsschrot 44% (Lösungsmittel)	Soybean meal (solvent)	12
	Sojaextraktionsschrot 48%, aus geschälter Saat (Lösungsmittel)	Soybean meal (solvent)	12
	Sonnenblumenextraktionsschrot, aus ungeschälter Saat (org. Lösungsmittel)	Sunflower meal, with hulls, Org solvents	12
	Sonnenblumenkuchen, aus geschälter Saat (Expeller)	Sunflower meal, decorticated (expeller)	12
	Sonnenblumenextraktionsschrot, aus geschälter Saat 45 % (org. Lösungsmittel)	Sunflower meal, Org solvents, decorticated	12
	Rapsextraktionsschrot	Rapeseed meal (solvent)	12
	Saforkuchen aus ungeschälter Saat (Expeller)	Safflower meal, with hulls (expeller)	12
	Saflorextraktionsschrot, aus ungeschälter Saat (Lösungsmittel)	Safflower meal, with hulls, solvent	12
	Saforkuchen, aus geschälter Saat (Expeller)	Safflower meal, decorticated (expeller)	12
	Saflorextraktionsschrot, aus geschälter Saat, (org. Lösungsmittel)	Safflower meal, Org solvents decorticated	12
	Leinkuchen (Expeller)	Linseed meal, (expeller)	12

² A. d. Ü.: Arabische Bezeichnung

	Deutsche Bezeichnung	Englische Bezeichnung	Maximaler Feuchtigkeitsgehalt, %
Getreide und Saaten und deren Erzeugnisse	Leinextraktionsschrot (Lösungsmittel)	Linseed meal, solvents	12
	Erdnussextraktionsschrot, aus enthülster Saat (Lösungsmittel)	Groundnut meal, decorticated solvents	12
	Erdnusskuchen aus enthülster Saat (Expeller)	Groundnut Meal, decorticated (expeller)	12
	Sesamkuchen	Sesame seed mean	12
	Baumwollsaatkuchen aus geschälter Saat (Expeller)	Cotton seed meal, decorticated (expeller)	12
	Baumwollextraktionsschrot, aus ungeschälter Saat (org. Lösungsmittel)	Cotton seed meal, with hulls, Org solvents	12
	Baumwollsaatkuchen, aus ungeschälter Saat (Expeller)	Cotton seed meal, decorticated (expeller)	12
	Baumwollextraktionsschrot, aus ungeschälter Saat (org. Lösungsmittel)	Cotton seed meal, Org solvents, decorticated	12
	Nebenprodukte der Verarbeitung von geschälter Baumwolle		12
	Erdnussschalen	Peanut hulls	10
	Samenschalen der Baumwolle	Cotton seed hulls	10
	Sojabohnenschalen	Soybean hulls	10
	Leinsamenschalen	linseed hulls	10
	Fischmehl	Fish meal	10
	Mehl von Nebenprodukten der Fischverarbeitung	Fish by-product meal	10
	Weizenstroh	Wheat straw	10
	Saubohnenstroh	Broad bean straw	10
	Kleestroh	Clover straw	10
	Sesamstroh	Sesame straw	10
	Gerstenstroh	Barley straw	10
Sojastroh	Soybean straw	10	

	Deutsche Bezeichnung	Englische Bezeichnung	Maximaler Feuchtigkeitsgehalt, %
Getreide und Saaten und deren Erzeugnisse	Linsenstroh	Lentils straw	10
	Reisstroh	Rice straw	12
	Leinstroh	Linseed straw	12
	Zuckerrübenköpfe	Sugar beet tops	12
	Maisstängel	Corn stalks	12
	Maiskolben	Corn cobs	12
	Rohrzuckerkuhen	Sugar cane bagass	12
	Zuckerrohrmark	Sugar cane pith	12
	Heu von Alexandrinerklee (Ägyptischer Klee)	Berseem hay – Egyptian clover	15
	Heu von Hirse	Alfalfa hay	15
	Getrockneter Klee	Dehydrated clover	12
	Maissilage	Corn silage	70